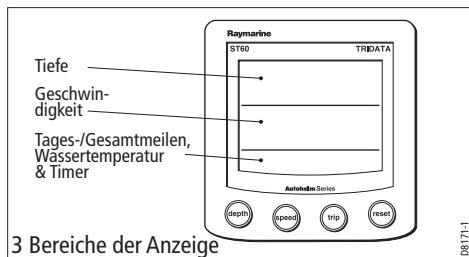


# **ST60+ Tridata Instrument**

## Bedienhandbuch

Archiv-Nr.: 81263-2  
Datum: 30.01.2006



## 1.2 Standardbetrieb

Mit den Flussdiagrammen in diesem Kapitel können Sie Ihr ST60+ Tridata problemlos bedienen. Flussdiagramme stehen zur Verfügung für:

- die Arbeit mit der Taste **depth**. Sie erhalten über diese Taste Zugang zu aktuellen Tiefendaten, auf Master-Instrumenten auch zu Tiefenalarmdaten (und Sie können zudem am Master auch die Alarmstufen einstellen).
- die Arbeit mit der Taste **speed**. Sie erhalten über diese Taste Zugang zur Höchstgeschwindigkeit, zur Durchschnittsgeschwindigkeit und zur gutgemachten Geschwindigkeit (VMG).
- die Arbeit mit der Taste **trip**. Sie erhalten über diese Taste Zugang zu den Gesamtmeilen, den Tagesmeilen, zur Wassertemperatur und zu Timer-Daten.

Es handelt sich grundsätzlich um einen kurzen Tastendruck.

### Tiefendaten

Mit der Taste **depth** wählen Sie die gewünschten Informationen (siehe Abbildung „Arbeiten mit der Taste **depth**“). Die Tiefeneinheiten sind entweder Fuß oder Meter; die Einstellung wird näher erläutert in Kapitel 4, Kalibrierung.

### Anschluss eines Fischfinders

Tiefendaten erhalten Sie normalerweise von einem Echolotgeber, der als Teil eines ST60+ Echolot- oder Tridata-Systems angeschlossen ist. Wenn Sie allerdings Ihr ST60+ Tridata an ein SeaTalk-System angeschlossen haben, an das auch ein kompatibler Fischfinder angeschlossen ist, werden die Tiefendaten vom Fischfinder zur Verfügung gestellt, sofern dieser eingeschaltet ist.

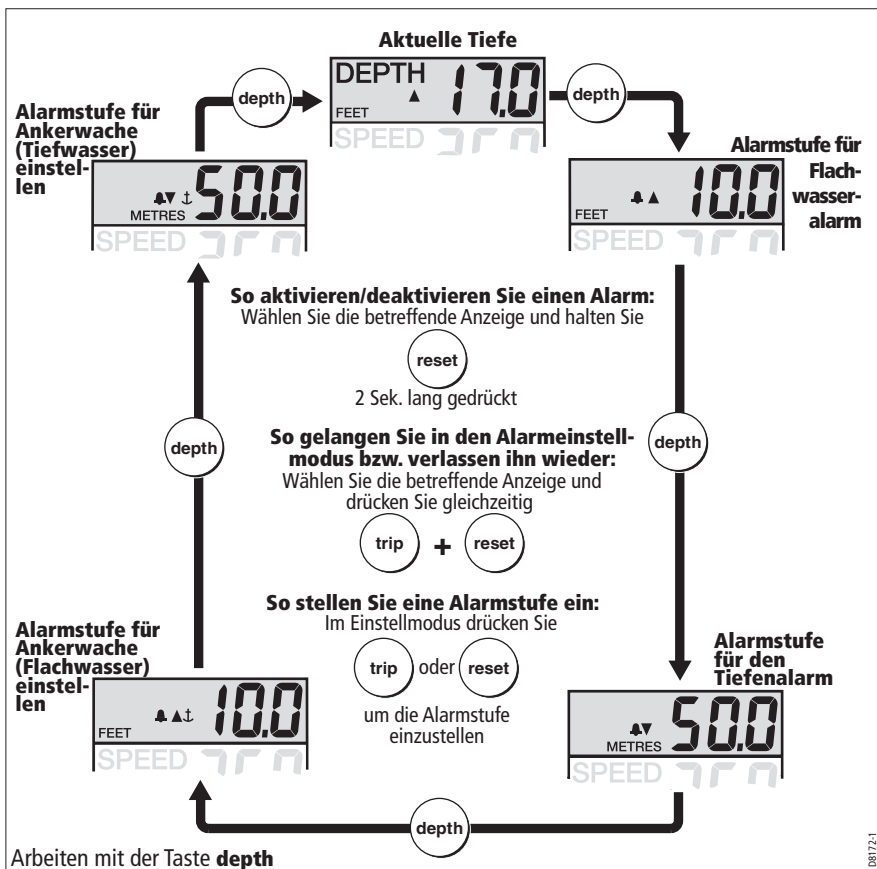
### Aktuelle Tiefe

Die Anzeige für die aktuelle Tiefe zeigt den Titel DEPTH/TIEFE, die ausgewählten Tiefeneinheiten und die Tiefenmessung an. Außerdem erscheint eine Tiefentrendanzeige, dargestellt entweder durch einen Pfeil nach oben (ansteigender Meeresgrund) oder durch einen Pfeil nach unten (abfallender Meeresgrund).

Falls die Tiefendaten aus irgendeinem Grund verloren gehen, blinkt der Titel DEPTH/TIEFE 1x pro Sekunde; der blinkende Wert ist die zuletzt gültige Tiefe, die gemessen wurde.

## Anzeigen für Tiefenalarme

Alarmanzeigen sind nur verfügbar, wenn Ihr Gerät als Master arbeitet. Jede Alarmanzeige wird durch ein Alarmsymbol (▲) und einen Tiefentrendpfeil nach oben ▲ (für Flachwasseralarm) oder nach unten ▼ (für Tiefenalarm) gekennzeichnet. Die Alarme für die Ankerwache (Tiefen- und Flachwasseralarm) sind zusätzlich durch ein Ankersymbol (⚓) gekennzeichnet.



Sie können bestimmte Alarme aktivieren/deaktivieren, indem Sie die Taste **reset** 2 Sek. lang gedrückt halten, während die betreffende Alarmanzeige eingeblendet ist.

Jede Alarmanzeige bleibt 7 Sek. eingeblendet. Wenn Sie innerhalb dieser Zeitspanne keine Taste drücken, kehrt das Display zur aktuellen Tiefenanzeige zurück.

Eine Alarmsituation tritt auf, wenn:

- ... die Tiefe geringer ist als der Wert für SHALLOW/FLACHWASSER oder für den Anker-Level für SHALLOW/FLACHWASSER.
- ... die Tiefe größer ist als der Anker-Level für DEEP/TIEFWASSER,
- ... der Wert für DEEP/TIEFWASSER durchgestrichen ist.

Eine Alarmsituation erkennen Sie am akustischen Piepton und am blinkenden Alarmsymbol ( ) auf dem Display. Das Display zeigt entweder SHALLOW/FLACHWASSERALARM oder DEEP/TIEFENALARM und für den Ankeralarm das Ankersymbol ( ).

Wenn Ihr Instrument als Master-Gerät arbeitet, können Sie die Alarmstufen überprüfen und ggfs. auch ändern. Wenn ein Alarm nicht aktiviert ist, zeigt die zugehörige Anzeige OFF/AUS an.

### Einstellen der Alarmstufen

So stellen Sie die Alarmstufen ein:

1. Mit **depth** blenden Sie die Alarmanzeige ein, die Sie einstellen möchten.
2. Drücken Sie gleichzeitig die Tasten **trip** und **reset** und Sie gelangen in den Einstellmodus. Dann drücken Sie entweder **trip** oder **reset**, und verringern bzw. erhöhen damit den betreffenden Wert.
3. Wenn Sie den Wert eingestellt haben, drücken Sie nochmals **trip** und **reset**, um die Alarmeinrichtung abzuspeichern und den Einstellmodus zu verlassen.

Hinweis: Die Einstellung des Flachwasseralarms können Sie im Rahmen der Kalibrierung deaktivieren. In diesem Fall ist der Einstellmodus nicht zugänglich.

## Geschwindigkeitsdaten

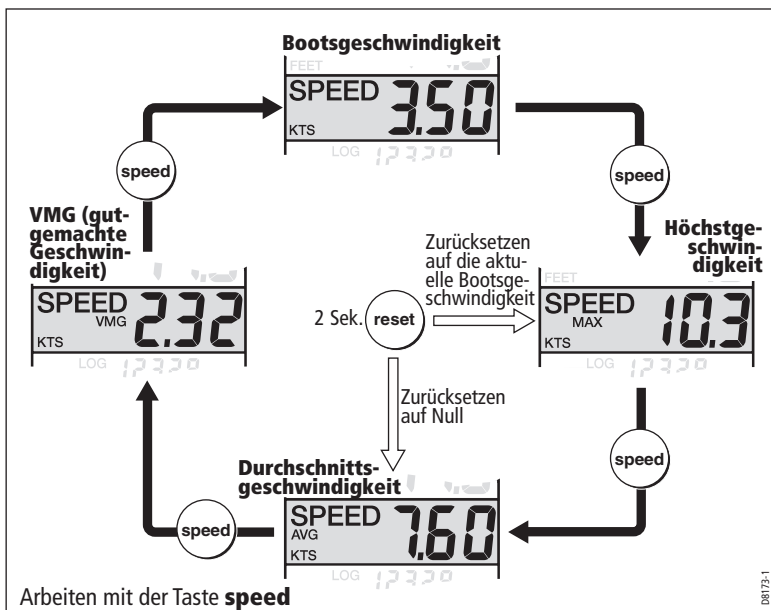
Mit der Taste **speed** wählen Sie die gewünschten Daten (siehe auch nachfolgende Abbildung „Arbeiten mit der Taste **speed**“). Die Geschwindigkeitseinheiten können entweder Knoten (KTS), Meilen pro Std. (MPH) oder Kilometer pro Std. (KMH) sein. Die Einheiten können Sie im Rahmen der Anwenderkalibrierung (User calibration) auswählen - siehe hierzu Kapitel 4, Kalibrierung.

Die Anzeigen für Höchst- und Durchschnittsgeschwindigkeit sowie für VMG (gutgemachte Geschwindigkeit zum Wind) bleiben 7 Sek. eingeblendet. Erfolgt innerhalb dieser Zeitspanne kein Tastendruck, kehrt die Anzeige zur normalen Bootsgeschwindigkeit zurück.

## Bootsgeschwindigkeit

Diese Anzeige zeigt die aktuelle Bootsgeschwindigkeit und die ausgewählten Geschwindigkeitseinheiten an. Die Geschwindigkeitsdaten kommen entweder von einem Loggeber oder stammen von der Geschwindigkeit über Grund (SOG = Speed over Ground). SOG ist verfügbar, wenn Sie an ein SeaTalk-System angeschlossen sind, das mit einem kompatiblen GPS verbunden ist.

Die Quelle für die Geschwindigkeitsdaten (Geber oder SOG) wird im Rahmen der Händlerkalibrierung (Dealer calibration) festgelegt und näher erläutert in Kapitel 4, Kalibrierung.



## Höchstgeschwindigkeit

Die Anzeige zeigt die Höchstgeschwindigkeit seit dem letzten Reset (Zurücksetzen) an.

Die Anzeige für Höchstgeschwindigkeit wird beim Einschalten des Instruments automatisch zurückgesetzt. Wenn Ihr Instrument als Master arbeitet, kann die Höchstgeschwindigkeit auch manuell zurückgesetzt werden, indem Sie die Taste **reset** 2 Sek. lang gedrückt halten.

## Durchschnittsgeschwindigkeit

Die Anzeige zeigt die Durchschnittsgeschwindigkeit seit dem letzten Reset (Zurücksetzen) an.

Die Anzeige für die Durchschnittsgeschwindigkeit wird beim Hochfahren des Gerätes zurückgesetzt. Sie können die Durchschnittsgeschwindigkeit auch manuell zurücksetzen, wenn Ihr Instrument als Master arbeitet: Halten Sie hierfür die Taste **reset** 2Sek. lang gedrückt.

## Gutgemachte Geschwindigkeit (zum Wind)

Die Daten für gutgemachte Geschwindigkeit (VMG) sind nur verfügbar, wenn Ihr ST60+ Tridata Instrument Teil eines SeaTalk-Systems ist. In diesem SeaTalk-System muss gleichzeitig ein Windinstrument angeschlossen sein.

## Gesamtdistanz, Tagesdistanz & Wassertemperatur

Über die Taste **trip** haben Sie Zugriff auf Gesamtmeilen, Tagesmeilen, Wassertemperatur und auf die Timer (siehe Abbildung „Arbeiten mit der Taste **reset**“).

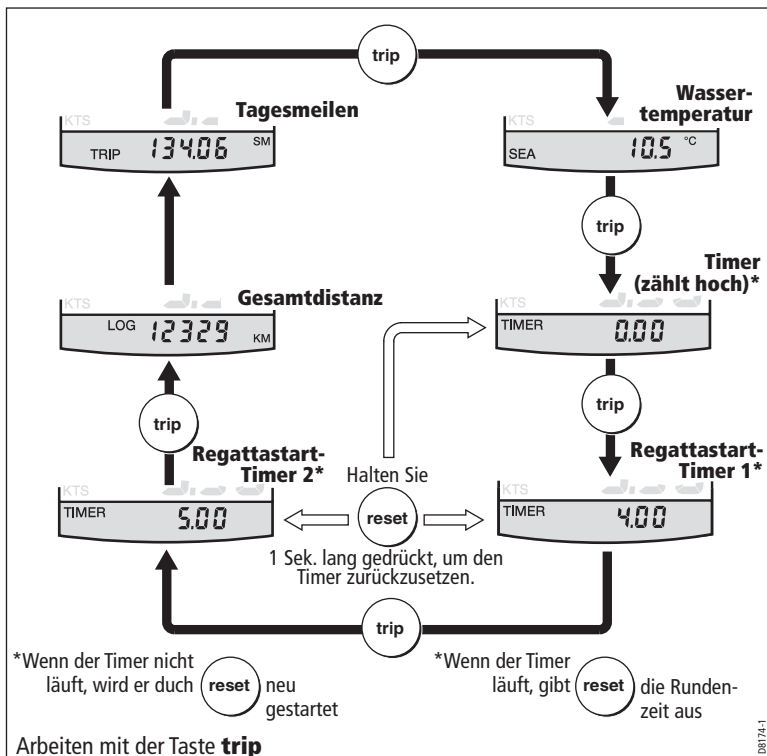
### Wassertemperatur

Die Wassertemperatur wird entweder in Grad Celsius (°C) oder Grad Fahrenheit (°F) angezeigt. Sie können die Einheiten im Rahmen der Anwenderkalibrierung (User Calibration) in Kapitel 4 einstellen.

### Timer

Der Zeit des Zählers, der hochzählt, sowie der 2 Regattastart-Zähler werden entweder in Sekunden (S) oder Minuten (M) angezeigt, je nach eingestelltem Wert.

Gehen Sie gemäß der folgenden Abbildung „Arbeiten mit der Taste **trip**“ vor, um den gewünschten Timer zunächst anzuzeigen. Anschließend drücken Sie die Taste **reset**, um den Timer zu starten. Wenn der Timer läuft, blinkt das Trennsymbol (· oder :). Für den Runden-Timer drücken Sie **reset**. Um einen Timer zu stoppen und auf einen Startwert zurückzusetzen, halten Sie die Taste **reset** 1 Sek. lang gedrückt.



Um einen Timer auf den Startwert zurückzusetzen, stoppen Sie ihn und halten Sie **reset** 1 Sek. lang gedrückt.

Wenn der Timer erst einmal läuft, können Sie die Timer-Anzeige verlassen und jede beliebige andere Anzeige wählen. Der Zähler läuft dann weiterhin im Hintergrund.

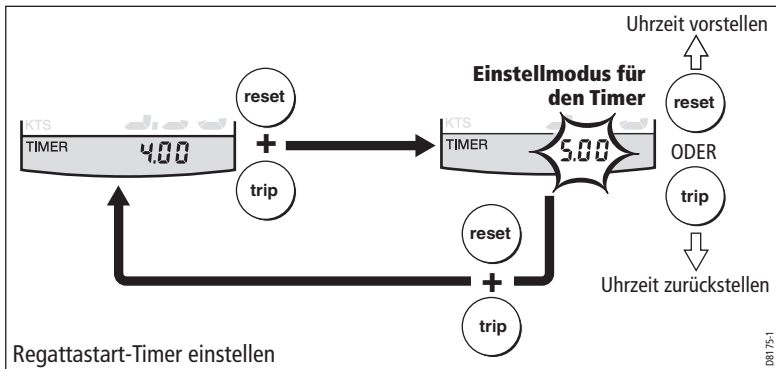
## Die Regattastart-Timer

Sie können beide Regattastart-Timer auf einen vollen Minutenwert von 1 bis 15 Minuten setzen.

Hinweis: Wenn Sie Ihr Instrument zum ersten Mal installieren, sind die Regattastart-Timer auf 4 bzw. 5 Minuten eingestellt.

So stellen Sie den Regattastart-Timer ein:

1. Mit der Taste **trip** wählen Sie den gewünschten Regattastart-Timer (siehe Abbildung „Arbeiten mit der Taste **trip**“ weiter oben).
2. Drücken Sie gleichzeitig **trip** und **reset**: Nun gelangen Sie in den Einstellmodus für die Regattastart-Timer.
3. Drücken Sie entweder **trip** oder **reset**, um den Wert einzustellen.
4. Drücken Sie gleichzeitig **trip** und **reset**, um den Wert zu speichern und den Einstellmodus für die Regattastart-Timer wieder zu verlassen.



Wenn Sie mit den Regattastart-Timern arbeiten und der Summer aktiviert ist, passiert Folgendes:

- Der Summer gibt jede Minute einen doppelten akustischen Alarm ab.
- Der Summer piept 3x zu Beginn der letzten 30 Sekunden.
- Der Summer piept 1x pro Sek. während der letzten 10 Sek.
- Der Summer piept 2 Sek. lang, wenn er Null erreicht hat.

Der Summer für den Timer kann im Rahmen der Anwenderkalibrierung (User Calibration) - siehe hierzu Kapitel 4 - aktiviert oder deaktiviert werden.

Hinweis: Wenn ein Regattastart-Timer auf Null heruntergezählt hat, zählt er danach wieder hoch.

## Gesamtdistanz

Die Anzeige für die Gesamtdistanz zeigt die insgesamt zurückgelegte Strecke des Schiffes an, ab dem Zeitpunkt, an dem das ST60+ Tridata installiert wurde

## Tagesdistanz

Die Tagesdistanz ist die Strecke, die seit dem letzten Reset zurückgelegt wurde.



Ein Reset erfolgt automatisch beim Einschalten und jedes Mal, wenn Sie die Taste **reset** 3 Sek. lang gedrückt halten (sofern Ihr Instrument als Master eingerichtet ist).

## 1.3 Display-Einstellungen

### Beleuchtung

Wenn Sie Ihr Instrument zum ersten Mal hochfahren, wird die Display-Beleuchtung auf die niedrigste Stufe gestellt. So ändern Sie die Beleuchtungsstufe:

1. Halten Sie die Taste **depth** ca. 1 Sek. lang gedrückt. Jetzt kommen Sie in das Einstellmenü für die Beleuchtung.
2. Es gibt 4 Beleuchtungsstufen. Drücken Sie **depth** und blättern Sie durch die Stufen, bis Sie die richtige gefunden haben.
3. Drücken Sie eine beliebige Taste, um das Beleuchtungsmenü wieder zu verlassen.

Hinweis: Das Display kehrt in den Standardbetrieb zurück, wenn Sie 7 Sek. lang keine Taste drücken.

### Kontrast

So stellen Sie den Display-Kontrast ein:

1. Halten Sie die Taste **depth** ca. 2 Sek. lang gedrückt. Jetzt gelangen Sie in das Einstellmenü für den Kontrast.
2. Es gibt 4 voreingestellte Kontraststufen. Drücken Sie **depth** und blättern Sie durch diese Einstellungen, bis Sie die richtige gefunden haben.
3. Drücken Sie eine beliebige Taste, um das Kontrast-Menü wieder zu verlassen.

Hinweis: Das Display kehrt in den Standardbetrieb zurück, wenn Sie 7 Sek. lang keine Taste drücken.

## 1.4 Fernbedienung

Wenn Sie Ihr ST60+ Tridata Instrument über SeaTalk angeschlossen haben, können Sie es mit einer SeaTalk-Fernbedienung bedienen. Dann erscheint im Display die Anzeige REMOTE.

Details zur Fernbedienung finden Sie im Handbuch zur Fernbedienung.